

# Lehrplan mit Stoffinhalten, Themen und Treffpunkten

## Französisch 1. Klasse Sekundarschule – Kompetenzbereich I

Hinweis zur Leistungsdifferenzierung: Bei gleich lautenden Treffpunkten erfolgt eine qualitative Leistungsdifferenzierung aufgrund folgender Kriterien:

- Selbständigkeit im Erarbeiten
- Schwierigkeitsgrad des Auftrags/ der Aufgabenstellung
- Differenzierung des sprachlichen Ausdrucks
- Komplexität des Inhalts/ Sachverhalts
- Anwendung grammatikalischer Regeln

Kompetenzen, die fächerübergreifend oder unterrichtsfern erworben werden, sind **blau** ausgewiesen.

### Hören (A2.1 – A2.2)

Globalziel: Sachverhalte verstehen, wenn über Bekanntes deutlich und in Standardsprache gesprochen wird.

A	E	P	
<b>Neue Inhalte und neues Weltwissen in der Fremdsprache erwerben.</b>			
•	•	•	Mündliche Arbeitsanleitungen, Aufgabenstellungen und einfache technische Erklärungen genau verstehen und danach selbständig handeln.
•	•	•	Einfache Interviews und Befragungen über bekannte Themen in groben Zügen verstehen, wenn die Hörbedingungen (z.B. Tonqualität) gut sind.
•	•	•	Kurze mündliche Texte (Radiobeiträge oder Dokumentarfilme) zu kulturellen und Jugendthemen verstehen, wenn die Sprache sehr einfach ist.

<b>Erzählungen (Jugendliteratur) und Berichte erschliessen und interpretieren.</b>			
•	•	•	Die Hauptsache von kurzen einfachen Geschichten und Berichten verstehen, wenn die Themen schon ein wenig bekannt sind. Kurze Filme mit Alltagsgeschichten im Groben verstehen, wenn sie zuvor eingeführt wurden.
•	•	•	Einzelne Teile eines mündlichen oder verfilmten Berichts detaillierter verstehen, wenn sie mehrmals gehört werden können.
	•	•	Kurze Filme mit Alltagsgeschichten im Grossen und Ganzen verstehen, wenn sie zuvor eingeführt worden sind.

<b>Die Fremdsprache in der Gruppe anwenden.</b>			
•	•	•	In der Gruppe Informationen zu einem Thema hören, zusammentragen und sich gegenseitig beim Verstehen helfen.
•	•	•	Die Lehrperson verstehen, wenn sie langsam und deutlich die Arbeit kommentiert, kurze neue Anweisungen gibt oder Korrekturen anbringt.
	•	•	Die Präsentation eines Arbeitsergebnisses durch eine Mitschülerin/einen Mitschüler verstehen, z.B. Teile eines Vortrags, der gerade vorbereitet wird.

<b>Die Fremdsprache ausserhalb des Fremdsprachenunterrichts wirksam verwenden.</b>			
•	•	•	In einem anderen Fach einem einfachen Vortrag in Französisch folgen und Notizen machen auf einem vorstrukturierten Blatt.
•	•	•	Zu Hause eine französische Fernsehsendung für Kinder verfolgen und im Grossen und Ganzen verstehen.
•	•	•	In stark handlungsorientierten, bilingualen Sequenzen dem Fachunterricht (z.B. Werken, Hauswirtschaft, Sport) über eine bestimmte Zeit folgen können.

<b>Menschen aus der französischen Kultur begegnen und mit ihnen Kontakte pflegen.</b>			
•	•	•	Bei direkten Begegnungen (Austausch/ Ferien) mit französischsprachigen Personen alltägliche Informationen zu einem Thema von Interesse verstehen.
	•	•	Mündliche Texte verstehen, die die Region, die Stadt, das Dorf, die Schule der Partnerklasse beschreiben.

## Lesen (A2.1 – A2.2)

Globalziel: Kurze, klar aufgebaute Texte in groben Zügen verstehen

A	E	P	
<b>Neue Inhalte und neues Weltwissen in der Fremdsprache erwerben.</b>			
•	•	•	In kurzen Sachtexten, in denen es um relativ einfache Sachverhalte geht oder in Portraits von Menschen das Meiste verstehen.
•	•	•	Die Anleitung zu einem einfachen Experiment oder einer Handarbeit verstehen und ausführen.
	•	•	Zu einem Unterrichtsthema Informationen im Internet suchen und global verstehen.

<b>Erzählungen (Jugendliteratur) und Berichte erschliessen und interpretieren.</b>			
•	•	•	Geschichten in einem Leseheft («français facile») verstehen.
•	•	•	Einen Filmbericht als Hilfestellung zum Verstehen des Films nutzen.
	•	•	Aufgrund von Textausschnitten, Bildern und andern Visualisierungsmitteln die Geschichte eines Jugendbuchs verstehen.

<b>Die Fremdsprache in der Gruppe anwenden.</b>			
•	•	•	Texte von Mitschülerinnen/Mitschülern, die sie im Rahmen einer Aufgabe verfasst haben, sinnentnehmend lesen und Rückmeldungen zur Verständlichkeit machen.
•	•	•	Die schriftlichen Kommentare der Lehrperson zu Gruppenergebnissen verstehen.
	•	•	Die Arbeitsanweisungen für ein kleines Lernprojekt verstehen und sich mit anderen Gruppenmitgliedern darüber verständigen.

<b>Die Fremdsprache ausserhalb des Fremdsprachenunterrichts wirksam verwenden.</b>			
•	•	•	Zu Hause oder im näheren Umfeld schriftliche französische Informationen zu einem Thema im Französischunterricht oder im Fachunterricht suchen und verstehen.
•	•	•	In handlungsorientierten bilingualen Unterrichtssequenzen eine ganz einfache Anleitung verstehen (Zeichnen, Kochen) und entsprechend handeln.
•	•	•	Als Freiarbeit in der Mediathek ein französisches Bildsachbuch resp. ein interaktives, erzählendes Computerspiel auswählen und mit Hilfe der Bilder und Titel im Grossen und Ganzen verstehen.

<b>Menschen aus der französischen Kultur begegnen und mit ihnen Kontakte pflegen.</b>			
•	•	•	Kurze E-Mails und persönliche Briefe in französischer Sprache verstehen, die von Verwandten, Bekannten oder gegebenenfalls von Austauschpartnerinnen/Austauschpartnern geschrieben werden.
	•	•	Schriftliche Texte verstehen, die die Region, die Stadt, das Dorf, die Schule der Partnerklasse beschreiben.

## **Sprechen – monologisch und dialogisch (A2.1 – A2.2)**

Globalziel: Sich auf einfache Art über vertraute Themen in unterschiedlichen Situationen verständigen

A	E	P	
<b>Neue Inhalte und neues Weltwissen in der Fremdsprache erwerben.</b>			
•	•	•	Der Klasse die wichtigsten Punkte zu einem erarbeiteten Thema präsentieren.
•	•	•	Über die wichtigsten Einzelheiten eines eigenen Erlebnisses berichten.
•	•	•	Sich nach einem verständlichen Input an einem Unterrichtsgespräch beteiligen.
		•	Sich an einem Unterrichtsgespräch zu einem eingeführten Thema beteiligen.

<b>Erzählungen (Jugendliteratur) und Berichte erschliessen und interpretieren.</b>			
•	•	•	Erzählen, worum es in einem Buch oder einem Film geht, und beschreiben, was man davon hält.
•	•	•	Einzelne Episoden einer Erzählung in einem Rollenspiel darstellen.
•	•	•	Ein Gedicht gestaltet vortragen.
	•	•	Mit Hilfe von Stichworten, Bildern, Handlungsschemata oder anderen Vorlagen ein kurzes Kapitel eines Buches (z.B. aus der Reihe «français facile») nacherzählen.

<b>Die Fremdsprache in der Gruppe anwenden.</b>			
•	•	•	Sich mit Mitschülerinnen/Mitschülern in der Arbeitsgruppe auf eine Vorgehensweise oder einen Plan einigen.
		•	Anderen einfache praktische Anweisungen geben (z.B. wie man ein Schema mit Informationen zu einem Land ausfüllt).
	•	•	Einer Mitschülerin/einem Mitschüler ein Arbeitsergebnis mündlich präsentieren und kurze Rückmeldungen zu einem Arbeitsschritt/ einem Ergebnis geben.

<b>Die Fremdsprache ausserhalb des Fremdsprachenunterrichts wirksam verwenden.</b>			
•	•	•	Sich in Alltagssituationen unterwegs mündlich verständigen: einkaufen, etwas anbieten, nach dem Weg fragen, sich selbst kurz vorstellen.
•	•	•	Sich an der mündlichen Kommunikation beteiligen (Fragen stellen, antworten, Textstellen vorlesen ...), wenn Sequenzen in einem Sachfach (z.B. Geschichte, Musik) in der Fremdsprache unterrichtet werden.

<b>Menschen aus der französischen Kultur begegnen und mit ihnen Kontakte pflegen.</b>			
•	•	•	Mit dem Austauschpartner/der Austauschpartnerin bei einer direkten Begegnung einfache Gespräche oder ein kurzes, vorbereitetes Telefongespräch führen.
		•	Mit einer frankophonen Person, die in den Unterricht eingeladen wird, ein Gespräch, eine Diskussion oder ein Interview führen.

## Schreiben (A1.2 – A2.1)

Globalziel: Kürzere Texte verfassen, die auf einfache Art Details beschreiben und persönliche Reaktionen wiedergeben.

A	E	P	
<b>Neue Inhalte und neues Weltwissen in der Fremdsprache erwerben.</b>			
•	•	•	In Alltagssituationen Formulare ausfüllen, kurze Notizen machen oder eine Mitteilung hinterlassen.
•	•	•	Kurze einfache Texte schreiben über sich selbst, über seine Tätigkeiten, über das eigene Zimmer oder die Hobbys.
		•	Ein Arbeitsergebnis zu einem Thema schriftlich und mit Illustrationen, Zeichnungen und Bildern festhalten, z.B. in Form eines Infoblatts oder einer kleinen Reportage.
•	•	•	Eigene Erfahrungen und erlebte Ereignisse in einfachen Sätzen beschreiben.

<b>Erzählungen (Jugendliteratur) und Berichte erschliessen und interpretieren.</b>			
•	•	•	Einen einfachen Sachtext oder eine Erzählung mit zusammenfassenden Randbemerkungen verstehen.
•	•	•	Selbst eine kurze Geschichte schreiben, wenn Vorlagen und Schreibhilfen (Wortlisten, Textbausteine...) angeboten werden.
	•	•	Einen Textausschnitt nacherzählen.

<b>Die Fremdsprache in der Gruppe anwenden.</b>			
•	•	•	Im Verlaufe des Arbeitsprozesses in der Gruppe Stichworte festhalten, Merksätze notieren.
•	•	•	Mit Hilfsmitteln wie Wörterbüchern, Wortlisten oder Grammatikbüchern die Korrektheit der Grammatik und Orthografie überprüfen.
	•	•	Fragen, die im Arbeitsprozess entstehen, festhalten und bearbeiten.
•	•	•	Das Ergebnis einer Gruppenarbeit schriftlich und mit Illustrationen, Zeichnungen und Bildern darstellen, z.B. auf einem Plakat, auf Folien, in Form einer Wandzeitung.

<b>Die Fremdsprache ausserhalb des Fremdsprachenunterrichts wirksam verwenden</b>			
•	•	•	Nach einem Sachfach-Input in der Fremdsprache Informationen notieren.
•	•	•	Mit anderen zusammen eine Comic-Geschichte zeichnen und schreiben.
	•	•	Für die Schüler- oder Klassenzeitung einen ganz kurzen Beitrag auf Französisch schreiben.
		•	Einfache Zusammenfassungen zu Sachfachtexten schreiben.

<b>Menschen aus der französischen Kultur begegnen und mit ihnen Kontakte pflegen.</b>			
•	•	•	Sich und sein eigenes Umfeld (Familie, Wohnort...) einer französischsprachigen Person schriftlich vorstellen.
•	•	•	Mit dem Austauschpartner/der Austauschpartnerin per SMS, E-Mail oder Brief Kontakt aufnehmen.
	•	•	Mit frankophonen Personen, die in der Gegend (im gleichen Dorf, in der gleichen Stadt) wohnen, schriftlich Kontakt aufnehmen.

## Lehrplan mit Stoffinhalten, Themen und Treffpunkten Französisch 2. Klasse Sekundarschule – Kompetenzbereich I

### Hören (A2.2 – B1.1)

Globalziel: Sachverhalte verstehen, wenn über bekannte Themen deutlich und in Standardsprache gesprochen wird.

A	E	P	
<b>Neue Inhalte und neues Weltwissen in der Fremdsprache erwerben.</b>			
•	•	•	Die Hauptaspekte von kurzen Vorträgen verstehen, wenn sie langsam und deutlich vorgetragen werden.
•	•	•	Ein längeres Gespräch über bekannte Themen in groben Zügen verstehen, wenn die Hörbedingungen (z.B. Tonqualität) gut sind.
	•	•	Ausschnitte aus Radio- oder Fernsehsendungen über Alltagsinformationen hören und das Wichtigste verstehen (Wetterprognose, Werbetexte, Nachrichten, etc...).
		•	Kurze authentische mündliche Texte (Podcasts) oder Dokumentarfilme zu Kultur oder Jugendthemen verstehen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.

<b>Erzählungen (Jugendliteratur) und Berichte erschliessen und interpretieren.</b>			
•	•	•	Verstehen, wenn frankophone Menschen über ihr Leben und ihre Umgebung berichten.
•	•	•	Ausschnitte aus verfilmten Büchern und Reportagen global verstehen, wenn auch schriftliche Informationen und Hilfestellungen zur Verfügung stehen (z.B. Worterklärungen).
		•	Längere Ausschnitte aus verfilmten Büchern und Reportagen detaillierter verstehen, wenn sie vorentlastet wurden.

<b>Die Fremdsprache in der Gruppe anwenden.</b>			
•	•	•	Die Mitschülerinnen/Mitschüler in der Arbeitsgruppe verstehen, wenn miteinander Arbeitsschritte besprochen und geplant werden.
•	•	•	Die Lehrperson verstehen, wenn sie langsam und deutlich die Arbeit kommentiert, neue Anweisungen gibt oder Korrekturen anbringt.
	•	•	Die Präsentation eines Arbeitsergebnisses durch eine Mitschülerin/einen Mitschüler verstehen, z.B. Teile eines Vortrags, der gerade vorbereitet wird.

<b>Die Fremdsprache ausserhalb des Fremdsprachenunterrichts wirksam verwenden.</b>			
•	•	•	Zu Hause eine französische TV-Sendung für Jugendliche anschauen und im Grossen und Ganzen verstehen.
•	•	•	In stark handlungsorientierten, bilingualen Sequenzen dem Fachunterricht (z.B. Werken, Hauswirtschaft, Sport) über eine bestimmte Zeit folgen können.
		•	In unkomplizierten bilingualen Sequenzen dem Fachunterricht (z.B. Geographie, Geschichte, Kunstbetrachtung) über eine bestimmte Zeit folgen können, wenn die Grundlagen in der Schulsprache erarbeitet worden sind.

<b>Menschen aus der französischen Kultur begegnen und mit ihnen Kontakte pflegen.</b>			
•	•	•	Bei direkten Begegnungen (im Austausch oder in den Ferien) mit französischsprachigen Personen alltägliche Informationen zu einem Thema von Interesse verstehen.
		•	Ein Telefongespräch mit einer Austauschpartnerin/einem Austauschpartner oder einer Auskunftsperson führen.

## Lesen (A2.2 – B1.1)

Globalziel: Texte verschiedener Textsorten, die allgemein verständlich sind, lesen und verstehen.

A	E	P	
<b>Neue Inhalte und neues Weltwissen in der Fremdsprache erwerben.</b>			
•	•	•	Portraits, kurze Reportagen, Reiseberichte oder Texte zum aktuellen Weltgeschehen allgemein verstehen, wenn Bildmaterial das Verstehen erleichtert und Nachschlagewerke zur Verfügung stehen.
•	•	•	Ausschnitte aus französischen Illustrierten und Jugendzeitschriften lesen und einfache Alltagsinformationen entnehmen.
•	•	•	Zu einem Unterrichtsthema Informationen im Internet suchen und global verstehen.
		•	In verschiedenen Textsorten ausgewählte Textteile im Detail verstehen.
<b>Erzählungen (Jugendliteratur) und Berichte erschliessen und interpretieren.</b>			
•	•	•	Kurze Geschichten in klarem Alltagsfranzösisch («français facile») verstehen.
•	•	•	Comic-Geschichten (BD) verstehen, wenn der Sinn der Geschichte nicht mehrdeutig ist.
	•	•	Aufgrund von Textausschnitten, Bildern und andern Visualisierungsmitteln die Geschichte eines Jugendbuchs verstehen.
<b>Die Fremdsprache in der Gruppe anwenden.</b>			
•	•	•	Die Arbeitsanweisungen für ein kleines Lernprojekt verstehen und sich mit anderen Gruppenmitgliedern darüber verständigen.
•	•	•	Sich für die Arbeit in der Gruppe Informationen in einem Nachschlagewerk beschaffen.
<b>Die Fremdsprache ausserhalb des Fremdsprachenunterrichts wirksam verwenden.</b>			
•	•	•	In handlungsorientierten bilingualen Unterrichtssequenzen eine Anleitung verstehen (Bildnerisches oder Technisches Gestalten) und entsprechend handeln.
•	•	•	Zu Hause oder im näheren Umfeld schriftliche französische Informationen zu einem Thema im Französischunterricht oder im Fachunterricht suchen und verstehen.
		•	Unkomplizierte schriftliche Unterlagen im bilingualen Sachfachunterricht (z.B. Geschichte) verstehen.
<b>Menschen aus der französischen Kultur begegnen und mit ihnen Kontakte pflegen.</b>			
•	•	•	Mitteilungen und kurze, persönliche Briefe in französischer Sprache verstehen.
		•	Den Gehalt und die meisten Details von Texten verstehen, die die Region, die Stadt, das Dorf, die Schule der Partnerklasse beschreiben.

## Sprechen – monologisch und dialogisch (A2.1 – B1.1)

Globalziel: Sich auf einfache Art über vertraute Themen in unterschiedlichen Situationen verständigen.

A	E	P	
<b>Neue Inhalte und neues Weltwissen in der Fremdsprache erwerben.</b>			
•	•	•	Über die wichtigsten Einzelheiten eines Ereignisses berichten.
•	•	•	Sich an einem Unterrichtsgespräch zu einem eingeführten Thema beteiligen.
	•	•	Der Klasse ein Thema (z.B. die zukünftige Ausbildung) vorstellen und die eigenen Vorlieben äussern.

<b>Erzählungen (Jugendliteratur) und Berichte erschliessen und interpretieren.</b>			
•	•	•	Einzelne Episoden einer Geschichte in einem Rollenspiel darstellen.
•	•	•	Ein Gedicht gestaltet vortragen.
•	•	•	Mit Hilfe von Stichworten, Bildern, Handlungsschemata oder anderen Vorlagen ein kurzes Kapitel eines Buches (z.B. aus der Reihe «français facile») nacherzählen.
	•	•	Erzählen, worum es in einem Buchkapitel oder einem kurzen Film geht, und beschreiben, was man davon hält.

<b>Die Fremdsprache in der Gruppe anwenden.</b>			
•	•	•	Sich mit Mitschülerinnen/Mitschülern in der Arbeitsgruppe verständigen: Fragen stellen, Arbeitsschritte kommentieren, seine Vorlieben äussern, Vorschläge machen, usw.
•	•	•	Anderen einfache praktische Anweisungen geben (z.B. wie man ein Schema mit Informationen zu einem Land ausfüllt).
		•	Einer Mitschülerin/einem Mitschüler etwas erklären, z.B. eine Grammatikregel und ihre Anwendung.

<b>Die Fremdsprache ausserhalb des Fremdsprachenunterrichts wirksam verwenden.</b>			
•	•	•	Sich in Alltagssituationen mündlich verständigen: einkaufen, etwas bestellen, etwas anbieten, ein Gefühl mit einfachen Worten ausdrücken.
•	•	•	Sich an der mündlichen Kommunikation beteiligen (Fragen stellen, antworten, Textstellen vorlesen...), wenn Themen von einem Sachfach (z.B. Geschichte, Musik) in der Fremdsprache unterrichtet werden.
•	•	•	Im eigenen Umfeld (im Dorf, auf dem Sportplatz, bei Bekannten, in den Ferien...) die Fremdsprache mündlich gebrauchen, wenn sich Gelegenheiten bieten.

<b>Menschen aus der französischen Kultur begegnen und mit ihnen Kontakte pflegen.</b>			
•	•	•	Mit dem Austauschpartner/der Austauschpartnerin bei einer direkten Begegnung einfache Gespräche oder ein kurzes, vorbereitetes Telefongespräch führen.
		•	Mit einer frankophonen Person, die in den Unterricht eingeladen wird, ein Gespräch, eine Diskussion oder ein Interview führen.



## Schreiben (A2.1 – A2.2)

Globalziel: Kürzere Texte verfassen, die auf einfache Art Details beschreiben und persönliche Standpunkte wiedergeben.

A	E	P	
<b>Neue Inhalte und neues Weltwissen in der Fremdsprache erwerben.</b>			
•	•	•	Ein Arbeitsergebnis zu einem Thema schriftlich und mit Illustrationen, Zeichnungen und Bildern festhalten, z.B. in Form einer Wandzeitung oder einer kleinen Reportage.
•	•	•	Einfache Texte schreiben über sich selbst, über seine Tätigkeiten, über die Gegenwart und die Zukunft, über Träume und Gefühle.
•	•	•	Eigene Erfahrungen und erlebte Ereignisse in einfachen Sätzen beschreiben.
		•	Ein Arbeitsergebnis zu einem Thema schriftlich und mit Illustrationen, Zeichnungen und Bildern festhalten, z.B. in Form eines Infoblatts oder einer kleinen Reportage.

<b>Erzählungen (Jugendliteratur) und Berichte erschliessen und interpretieren.</b>			
•	•	•	Einen Textausschnitt nacherzählen.
		•	Eine einfache Zusammenfassung schreiben.

<b>Die Fremdsprache in der Gruppe anwenden.</b>			
•	•	•	Im Verlaufe des Arbeitsprozesses in der Gruppe Stichworte festhalten, Merksätze notieren.
•	•	•	Mit Hilfsmitteln wie Wörterbücher, Wortlisten oder Grammatikbücher die Korrektheit der Grammatik und Orthografie überprüfen.
•	•	•	Fragen, die im Arbeitsprozess entstehen, festhalten und bearbeiten.
•	•	•	In der Gruppe oder zu zweit am Computer eine einfache Präsentation über ein erarbeitetes Thema erstellen.
•	•	•	Das Ergebnis einer Gruppenarbeit schriftlich und mit Illustrationen, Zeichnungen und Bildern darstellen, z.B. auf einem Plakat, auf Folien, in einer PP-Präsentation, in Form einer Wandzeitung.
•	•	•	<a href="#">Arbeitsschritte, die in der Gruppe gemacht wurden, im Lernjournal festhalten.</a>

<b>Die Fremdsprache ausserhalb des Fremdsprachenunterrichts wirksam verwenden.</b>			
•	•	•	<a href="#">Nach einem Input in der Fremdsprache Informationen notieren.</a>
•	•	•	<a href="#">Eigene Fotos kommentieren, die auf einer Internetseite veröffentlicht werden.</a>

<b>Menschen aus der französischen Kultur begegnen und mit ihnen Kontakte pflegen.</b>			
•	•	•	<a href="#">Mit dem Austauschpartner/der Austauschpartnerin per SMS, E-Mail oder Brief kommunizieren.</a>
•	•	•	<a href="#">Eine Reise in die Romandie (z.B. an den Ort, wo die Austauschklasse wohnt) planen und dokumentieren.</a>
		•	<a href="#">Mit frankophonen Personen, die in der Gegend (im gleichen Dorf, in der gleichen Stadt; im Altersheim) wohnen, schriftliche Kontakte weiterführen und pflegen.</a>



## Lehrplan mit Stoffinhalten, Themen und Treffpunkten Französisch 3. Klasse Sekundarschule – Kompetenzbereich I

### Hören (A2.2 – B1.2)

Globalziel: Sachverhalte verstehen, wenn deutlich und in Standardsprache gesprochen wird.

A	E	P	
<b>Neue Inhalte und neues Weltwissen in der Fremdsprache erwerben.</b>			
•	•	•	Ausschnitte aus Radio- oder Fernsehsendungen mit Alltagsinformationen hören und das Wichtigste verstehen (Wetterprognose, Werbetexte, etc. ...).
•	•	•	Ein längeres Gespräch oder Interview über bekannte Themen in groben Zügen verstehen, wenn die Hörbedingungen gut sind.
		•	Vorträge und Präsentationen verstehen, wenn sie klar aufgebaut und gut strukturiert vorgetragen werden.
		•	Ein einfaches und kurzes Hörspiel, das viele Dialoge enthält, verstehen (z.B. Hörspiel zu einem Abenteuer, das in einer anderen Klasse oder in einem Projekt erarbeitet wurde).

<b>Erzählungen (Jugendliteratur) und Berichte erschliessen und interpretieren.</b>			
•	•	•	Kurze Berichte über ein Ereignis (Unfall, Abenteuer) verstehen.
•	•	•	Kurze Filme mit Alltagsgeschichten im Grossen und Ganzen verstehen, wenn sie zuvor eingeführt worden sind und mehrmals angesehen werden können.
	•	•	Ausschnitte aus einem Geschichten-Hörbuch verstehen, wenn sie vorentlastet wurden (Erklärungen zur Situation, zu Personen ...).

<b>Die Fremdsprache in der Gruppe anwenden.</b>			
•	•	•	Die Mitschüler/-innen in der Arbeitsgruppe verstehen, wenn miteinander Arbeitsschritte geplant und besprochen werden.
•	•	•	Verstehen, wenn in Partnerarbeit gegenseitig kurze Geschichten vorgelesen werden.
•	•	•	Die Lehrperson verstehen, wenn sie die Arbeit kommentiert, neue Anweisungen gibt oder Korrekturen anbringt.
		•	In Diskussionen über erarbeitete Themen die Mitschülerinnen/ Mitschülern in der Arbeitsgruppe verstehen.

<b>Die Fremdsprache ausserhalb des Fremdsprachenunterrichts wirksam verwenden.</b>			
•	•	•	Zu Hause eine französischsprachige TV-Sendung zu einem Sachthema anschauen und im Grossen und Ganzen verstehen.
•	•	•	In stark handlungsorientierten, bilingualen Sequenzen dem Fachunterricht (z.B. Werken, Hauswirtschaft, Sport) über eine bestimmte Zeit folgen können.
		•	In unkomplizierten bilingualen Sequenzen dem Fachunterricht (z.B. Geschichte, Kunstbetrachtung) über eine bestimmte Zeit folgen können, sofern die Grundlagen in der Schulsprache erarbeitet worden sind.

<b>Menschen aus der französischen Kultur begegnen und mit ihnen Kontakte pflegen.</b>			
•	•	•	Bei direkten Begegnungen (im Austausch oder in den Ferien) Französisch sprechende Personen verstehen, wenn sie langsam und deutlich sprechen.
	•	•	Im Gespräch mit einer Austauschpartnerin/einem Austauschpartner das Wichtigste in einem Alltagsgespräch verstehen und allenfalls darum bitten, langsamer zu sprechen oder bestimmte Wörter oder Wendungen zu wiederholen.

## Lesen (A2.2 – B1.2)

Globalziel: Texte verschiedener Textsorten, die allgemein verständlich sind, lesen und verstehen.

A	E	P	
<b>Neue Inhalte und neues Weltwissen in der Fremdsprache erwerben.</b>			
•	•	•	Portraits, kurze Reportagen, Reiseberichte oder Texte zum aktuellen Weltgeschehen verstehen, wenn Bildmaterial und Nachschlagewerke zur Verfügung stehen.
•	•	•	Ausschnitte aus französischen Illustrierten und Jugendzeitschriften lesen und einfache Alltagsinformationen verstehen.
•	•	•	Zu einem Unterrichtsthema Informationen im Internet suchen und die wichtigsten Punkte verstehen.
		•	In verschiedenen Textsorten ausgewählte Textteile im Detail verstehen.

<b>Erzählungen (Jugendliteratur) und Berichte erschliessen und interpretieren.</b>			
•	•	•	Geschichten in klarem Alltagsfranzösisch («français facile») verstehen.
•	•	•	Comic-Geschichten (BD) verstehen. wenn der Sinn der Geschichte nicht mehrdeutig ist.
•	•	•	Aufgrund von Textausschnitten, Bildern und andern Visualisierungsmitteln die Geschichte eines Jugendbuchs verstehen.

<b>Die Fremdsprache in der Gruppe anwenden.</b>			
•	•	•	Die Arbeitsanweisungen für ein kleines Lernprojekt verstehen und sich mit anderen Gruppenmitgliedern darüber verständigen.

<b>Die Fremdsprache ausserhalb des Fremdsprachenunterrichts wirksam verwenden.</b>			
•	•	•	In handlungsorientierten bilingualen Unterrichtssequenzen eine Anleitung verstehen (Zeichnen, Bildnerisches oder Technisches Gestalten, Kochen) und entsprechend handeln.
		•	Unkomplizierte schriftliche Unterlagen im bilingualen Sachfachunterricht in einem Fach (z.B. Geschichte) verstehen.

<b>Menschen aus der französischen Kultur begegnen und mit ihnen Kontakte pflegen.</b>			
•	•	•	Mitteilungen und kurze, persönliche Briefe in französischer Sprache verstehen.
		•	Den Gehalt und die meisten Details von Texten verstehen, die die Region, die Stadt, das Dorf, die Schule der Partnerklasse beschreiben.

## Sprechen – monologisch und dialogisch (A2.2 – B1.2)

Globalziel: Sich mit eigenen Worten ausdrücken, Stellung nehmen und an Gesprächen teilnehmen.

A	E	P	
<b>Neue Inhalte und neues Weltwissen in der Fremdsprache erwerben.</b>			
•	•	•	Über sich selbst, seine Erfahrungen, seine Gefühle, Hoffnungen und Erwartungen sprechen (Freizeit, Beziehungen usw.).
•	•	•	Der Klasse ein Thema (z.B. die zukünftige Ausbildung) vorstellen und die eigenen Vorlieben äussern.
•	•	•	Sich an einem Unterrichtsgespräch zu einem eingeführten Thema beteiligen.
	•	•	Der Klasse ein selbst gewähltes Thema vorstellen und die eigene Meinung dazu äussern.

<b>Erzählungen (Jugendliteratur) und Berichte erschliessen und interpretieren.</b>			
•	•	•	Mit Hilfe von Stichworten, Bildern, Handlungsschemata oder anderen Vorlagen einen kurzen Ausschnitt eines Buches (z.B. aus der Reihe «français facile»), einer BD, einem Dokumentarilm nacherzählen.
		•	Die wichtigsten Erkenntnisse aus einem kurzen Dokumentarilm mündlich wiedergeben.
		•	Erzählen, worum es in einem Presseartikel, einem Buch, einer Erzählung, einer BD, einem Theaterstück geht, und beschreiben, was man davon hält.

<b>Die Fremdsprache in der Gruppe anwenden.</b>			
•	•	•	Anderen einfache praktische Anweisungen geben, wie man etwas macht (z.B. mit Hilfe eines Schemas Informationen zu einem einfachen technischen Vorgang geben).
•	•	•	Einer Mitschülerin/einem Mitschüler ein Arbeitsergebnis mündlich präsentieren und kurze Rückmeldungen zu einem Arbeitsschritt/ einem Ergebnis geben.
		•	Einer Mitschülerin oder einem Mitschüler etwas erklären und beibringen, z.B. eine Grammatikregel und ihre Anwendung.
		•	Bei einer Projektarbeit in der Gruppe Vorschläge machen, seine Meinung sagen und die Ideen anderer kommentieren.

<b>Die Fremdsprache ausserhalb des Fremdsprachenunterrichts wirksam verwenden.</b>			
•	•	•	Auf Reisen und in den Ferien die eigenen Interessen und Vorlieben bzw. Abneigungen verständlich und sozial angemessen ausdrücken.
•	•	•	Sich an der mündlichen Kommunikation beteiligen (Fragen stellen, antworten, Textstellen vorlesen...), wenn Themen in einem Sachfach (z.B. Geschichte, Musik) in der Fremdsprache unterrichtet werden.
•	•	•	Im eigenen Umfeld (im Dorf, auf dem Sportplatz, bei Bekannten) die Fremdsprache mündlich gebrauchen, wenn sich Gelegenheiten bieten.

<b>Menschen aus der französischen Kultur begegnen und mit ihnen Kontakte pflegen.</b>			
•	•	•	Sich und sein eigenes Umfeld (Familie, Wohnort...) mündlich auf einem Tonträger vorstellen.
•	•	•	Mit dem Austauschpartner/der Austauschpartnerin bei einer direkten Begegnung einfache Gespräche führen.
•	•	•	Mit dem Austauschpartner/der Austauschpartnerin ein kurzes, vorbereitetes Telefongespräch führen.
	•	•	Mit einer frankophonen Person, die in den Unterricht eingeladen wird, ein Gespräch, eine Diskussion oder ein Interview führen.

## Schreiben (A2.2 – B1.1)

Globalziel: Kürzere Texte verfassen, die auf einfache Art Details beschreiben und persönliche Standpunkte wiedergeben.

A	E	P	
<b>Neue Inhalte und neues Weltwissen in der Fremdsprache erwerben.</b>			
•	•	•	Mit einfachen Worten Sachverhalte oder Ereignisse beschreiben, die beobachtet oder über die Informationen eingeholt worden sind.
•	•	•	Ein Arbeitsergebnis zu einem Thema schriftlich und mit Illustrationen, Zeichnungen und Bildern festhalten, z.B. in Form eines Infoblatts oder einer kleinen Reportage.
	•	•	Einfache Texte zu einem vertrauten Thema zusammenfassen und die eigene Meinung dazu schreiben.

<b>Erzählungen (Jugendliteratur) und Berichte erschliessen und interpretieren.</b>			
•	•	•	Selbst eine kurze Geschichte schreiben, wenn Vorlagen und Schreibhilfen (Wörterbücher, Wortlisten, Textstruktur...) angeboten werden.
•	•	•	Eine einfache Zusammenfassung schreiben.
		•	Eine Zusammenfassung oder einen Lebenslauf schreiben.

<b>Die Fremdsprache in der Gruppe anwenden.</b>			
•	•	•	Fragen, die im Arbeitsprozess entstehen, festhalten und bearbeiten.
•	•	•	Mit anderen zusammen eine Comic-Geschichte zeichnen und schreiben.
•	•	•	Das Ergebnis einer Gruppenarbeit schriftlich und mit Illustrationen, Zeichnungen und Bildern darstellen, z.B. auf einem Plakat, auf Folien, in Form einer Wandzeitung.

<b>Die Fremdsprache ausserhalb des Fremdsprachenunterrichts wirksam verwenden.</b>			
•	•	•	Einfache Zusammenfassungen zu Sachfachtexten schreiben.
	•	•	Ausserhalb der Schule (z.B. in den Ferien) Tagebuch führen oder Briefe schreiben, Fotos kommentieren, einen Bericht über den Ort verfassen.

<b>Menschen aus der französischen Kultur begegnen und mit ihnen Kontakte pflegen.</b>			
•	•	•	Mit frankophonen Personen, die in der Gegend (im gleichen Dorf, in der gleichen Stadt; im Altersheim) wohnen, schriftliche Kontakte aufnehmen und weiterführen.
•	•	•	Eine Reise in die Romandie (z.B. an den Ort, wo die Austauschklasse wohnt) planen und dokumentieren.
	•	•	Einen persönlichen Brief schreiben, Erfahrungen und Gefühle zum Ausdruck bringen.
•	•	•	In einem sozialen Netzwerk im Internet (z.B. Facebook) mit Gleichaltrigen, die ähnliche Interessen haben, kommunizieren.

## Lehrplan mit Stoffinhalten, Themen und Treffpunkten Französisch und Englisch 1. – 3. Klasse Sekundarschule – Kompetenzbereich II

### Bewusstheit für Sprachen und Kulturen

Globalziel: Durch Reflexion, Beobachtung und Spiel das Bewusstsein für Sprache und Kulturen entwickeln und positive Haltungen aufbauen.

A	E	P	
			<b>Savoir/ Wissen:</b>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse zu sprachlich-kulturellen Eigenheiten und zur Vielfalt von Sprachen und Kulturen vertiefen.</li> </ul>
•	•	•	Erkennen, dass die Sprachen Regeln gehorchen, die allgemein oder sprachspezifisch sein können. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Einige Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Grammatik (Zeitformen), Wortschatz und Wortbildung zwischen deutscher, französischer und englischer Sprache identifizieren.</i></li> </ul>
	•	•	Über die Beziehung zwischen den Sprachen reflektieren. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Über die Herkunft von Wörtern nachdenken, z.B. den Unterschied zwischen Lehnwörtern aus anderen Sprachen und Sprachverwandtschaften verstehen, Sprachfamilien und ihre Geschichte entdecken, etc.</i></li> </ul>
•	•	•	Geschichtliche, regionale, soziale und situative Faktoren, die die Sprachen beeinflussen, erkennen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Verschiedenen geografischen Varietäten begegnen, erkennen, dass sich eine Sprache mit der Zeit verändert, dass soziale und situative Sprachvarietäten in der Zielsprache existieren (z.B. Jugendsprache, formeller / informeller Sprachgebrauch).</i></li> </ul>
•	•	•	Einige Aspekte des weiteren sprachlichen Umfeldes erkennen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Die französische Sprache als Landessprache der Schweiz wahrnehmen und mit dem Status des Englischen in Bezug setzen.</i></li> <li>• <i>Die englische und die französische Sprache als Nationalsprachen und als Zweitsprachen in ehemaligen Kolonialstaaten sowie als internationale Kommunikationssprachen wahrnehmen.</i></li> </ul>

			<b>Savoir-être / Haltungen:</b>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitschaft, sich in einer mehrsprachigen Gesellschaft aktiv an der Sprachenvielfalt zu beteiligen.</li> <li>• Neugier und Interesse für die franko- und anglophonen Kulturen bewahren und wenn möglich ausbauen.</li> <li>• Kommunikatives Selbstvertrauen entwickeln.</li> </ul>
•	•	•	Sprachen- und Kulturvielfalt als Chance wahrnehmen und nutzen. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Ein mehrsprachiges Klassenfest, ein Jugendliteratur- oder Trickfilm-Minifestival organisieren.</i></li> </ul>
•	•	•	Erfahren, dass man nicht alles auf einmal versteht und das Verstehen immer wieder ausgehandelt werden muss. <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Sich im Klassenzimmer/ im Kontakt mit französisch-, englisch- oder anderssprachigen Kameradinnen/ Kameraden in der Zielsprache verständigen, auch wenn die sprachlichen Mittel teilweise fehlen.</i></li> </ul>

•	•	•	<p>Nutzen ziehen aus dem Kontakt mit der Nachbarkultur und aus internationalen Kontaktsituationen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>In eine nahe frankophone Stadt fahren und einen Stadtrundgang organisieren, Kontakte mit frankophonen Menschen in unmittelbarer Nähe suchen.</i></li> <li>• <i>An international geprägten Orten (Tourismuszentren, Flughafen, Museum) einer Führung auf Englisch folgen, Kontakte mit englischsprachigen Menschen in unmittelbarer Nähe (z.B. Sessellift im Skigebiet) suchen.</i></li> </ul>
•	•	•	<p>Sich darum bemühen, kommunikative Schwierigkeiten zu überwinden und dadurch das Selbstvertrauen stärken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Konflikte in der Begegnung mit Austauschklassen ansprechen und gemeinsam zu lösen versuchen.</i></li> </ul>
•	•	•	<p>Sich darum bemühen, kommunikative Schwierigkeiten zu überwinden und dadurch das Selbstvertrauen stärken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Im Gespräch mit Westschweizer Schülern/ Schülerinnen resp. anhand von Lektüren verstehen, warum die frankophone Sprachminderheit in der Schweiz z.T. negative Vorurteile gegenüber den Deutschschweizern entwickeln.</i></li> </ul>
•	•	•	<p>Sich darum bemühen, kommunikative Schwierigkeiten zu überwinden und dadurch das Selbstvertrauen stärken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Im Gespräch mit ausländischen Schülern/ Schülerinnen resp. anhand von Lektüren verstehen, weshalb Kommunikation in der Verkehrssprache Englisch nicht immer einfach oder praktisch ist, wie Schwierigkeiten überwunden werden können (z.B. mit Hilfe von Gestik, Schriftlichkeit, Sprachmittlung).</i></li> </ul>

**Savoir-faire/ Fertigkeiten:**

Sprachliche und kulturelle Eigenheiten erkennen, vergleichen und in Beziehung zueinander setzen können.

Über sprachliche und kulturelle Phänomene sprechen und Beispiele dazu nennen können.

•	•	•	<p>Regelmässigkeiten in der französischen und englischen Sprache analysieren und mit andern Sprachen vergleichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Französisch: z.B. Zeitenfolge, Bildung der Zeiten, Gebrauch von Adjektiven und Adverbien;</i></li> <li>• <i>Englisch: z.B. Pronomen, Pluralbildung, zusammengesetzte Zeitformen.</i></li> </ul>
•	•	•	<p>Sprachliche und kulturelle Regelmässigkeiten definieren und durch Beispiele belegen können.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Französisch: z.B. tu / vous; c'est / il y a; le «e» muet; Parallelwörter/ faux amis.</i></li> <li>• <i>Englisch: z.B. Anrede; it is / there is; stumme Laute wie «k» in knee, «e» in come; Parallelwörter / false friends.</i></li> </ul>
	•	•	<p>Homonyme erkennen (z.B. Schloss = Schliessvorrichtung und Schloss = Gebäude, oder vers = gegen / Vers) und ihr poetisches Potential nutzen, z.B. in Chansons, in Witzen oder Gedichten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Why did the teacher wear sunglasses? – Her pupils were too bright.</i></li> </ul>
	•	•	<p>Auf Französisch oder Englisch Hypothesen formulieren können über das Funktionieren der Sprachen.</p>

## Lehrplan mit Stoffinhalten, Themen und Treffpunkten Französisch und Englisch 1. – 3. Klasse Sekundarschule – Kompetenzbereich III

### Lernstrategische Kompetenzen

Globalziel: Lerntechniken erweitern und anwenden, positive Einstellungen zum Sprachenlernen aufbauen und dies mit Hilfe des Sprachenportfolios (ESP II) reflektieren.

A	E	P	
<b>Sprachlernen:</b> Strategien aufbauen, um möglichst effizient zu lernen. Strategien zum Wortschatzlernen entwickeln.			
•	•	•	<b>Hören:</b> Vorwissen aktivieren; auf Bekanntes hören; auf aussersprachliche Aspekte wie Geräusche, Gestik achten; das Verhalten der Sprecherin / des Sprechers beobachten.
•	•	•	<b>Sprechen:</b> Die Gesprächspartner beobachten; Mimik und Gestik zu Hilfe nehmen; nachfragen, um Wiederholung bitten; das Nichtverstehen ausdrücken.
•	•	•	<b>Lesen:</b> Den Text überfliegen; das Vorwissen aktivieren; Internationalismen, Parallelwörter und Bekanntes suchen; raten; Unbekanntes nachschlagen.
	•	•	<b>Schreiben:</b> Schreib Anlass selber vorstrukturieren; Brainstorming; «automatisches Schreiben»; Referenzgrammatiken benutzen. Die schriftlichen Übungen sorgfältig schreiben und mit den zur Verfügung stehenden Lösungen selbst korrigieren.
•	•	•	<b>Wortschatzlernen:</b> Lernkartei führen; eigene Online-Wörterbücher anlegen und benutzen; Wörter in Wortfelder und Wortfamilien einteilen; in der Klasse Lernspiele zum Wortschatzlernen benutzen. Verschiedene Strategien zum Memorieren kennen und anwenden.
•	•	•	<b>Lernen durch Lehren:</b> Die Technik «Lernen durch Lehren» benutzen, d. h. anderen etwas beibringen und dabei selbst dazulernen.
•	•	•	<b>Lernformen:</b> Die eigenen Lernformen bestimmen – Wiederholungen, Übungsformen, Nutzen der Medien, Tandemarbeit, usw.

<b>Sprachemotion:</b> Positive Einstellungen zum Sprachenlernen aufbauen und fürs Lernen nutzen.			
•	•	•	Die eigenen Barrieren überwinden und die Fremdsprache gebrauchen. Ins kalte Wasser springen und Risiken eingehen. Keine Angst vor dem Fehlermachen haben.
•	•	•	So oft als möglich Gelegenheiten zum Sprechen nutzen.
•	•	•	Während des Lernens um Hilfe bitten, selbst anderen helfen, in der Gruppe zusammenarbeiten, vom Wissen der anderen profitieren und über Schwierigkeiten sprechen.

<b>Sprachlernreflexion:</b> Die eigenen Lernfortschritte reflektieren, sich selbst Ziele setzen und den Lernweg dokumentieren.			
•	•	•	Mit Hilfe des Sprachenportfolios und von Lernziellisten <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Lernen und die Lernstrategien reflektieren,</li> <li>• die eigenen Fortschritte und Lernergebnisse einschätzen,</li> <li>• sich Stärken und Schwächen bewusst machen und persönlich Ziele formulieren,</li> <li>• das Lernen in der Erstsprache (Dialekt, Hochdeutsch und evtl. Herkunftssprachen) mit dem Lernen der ersten und zweiten Fremdsprache vergleichen,</li> <li>• in einem Projekt ein Lernjournal führen.</li> </ul>